

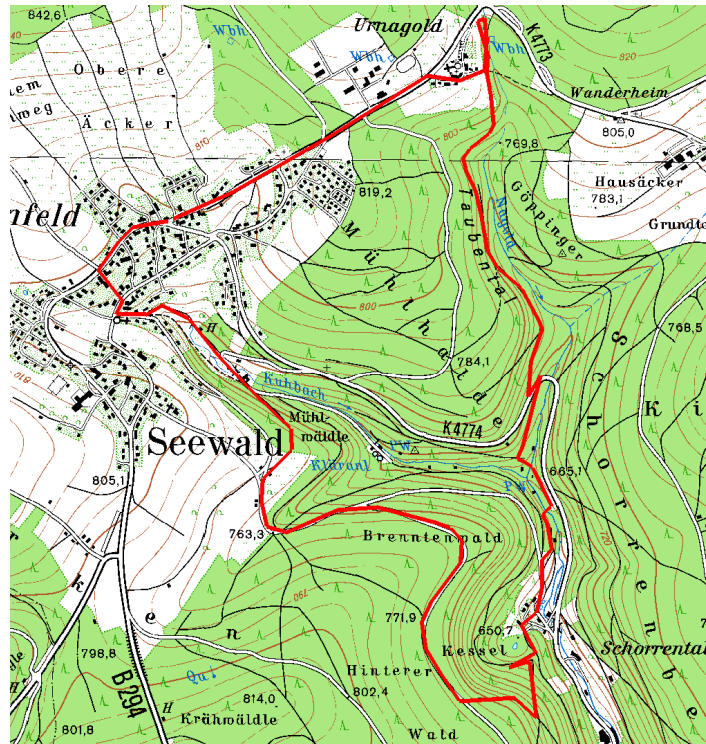
Alternativ bietet sich eine schöne Rundwanderung an.

Wandern Sie vom Standpunkt Rathaus „Sonne“ (800) - Richtung Freudenstadt Standort Freudenstädter Str. (798) - kleiner Abstieg zur Laurentiuskirche (783) weiterer Abstieg zur Schwarzwaldmühle (745) mit einem Abstecher nach links zum Kuhbach (Besichtigung eines Mühlrades und kleinem Wasserfall). Weiter auf dem Kuhbachweg (740) - Brenntenwald (780) - Abstieg nach Schorrental (641). Nun geht es links und dann rechts am Gasthaus Forelle vorbei zum Taubentalweg.

Diesem folgen bis zum Standpunkt Nagold-Ursprung (812) mit Besichtigung der Nagoldquelle. Kleiner Aufstieg zum Kirchweg (805) - vorbei am ältesten Bauwerk von Seewald, der „Johanneskirche“ (817) erstmals 1228 urkundlich erwähnt - durch den Weiler Urnagold (822) und über Parkplatz Lerch (817) - Beim Schillinger (800) zurück zum Rathaus „Sonne“ (800).

„Festes Schuhwerk erforderlich“

Die Neugestaltung des Nagoldursprungs bei Urnagold ist eine der Maßnahmen, die einen Ausgleich für den Eingriff in den Naturhaushalt durch den Windpark Nordschwarzwald bewirkt.



„Rundwanderweg“

ca 8 km

Start: Rathaus „alte Sonne“ in Seewald
Besenfeld



ALLMÄNDE • BESENFELD • EISENBACH
ERZGRUBE • GÖTTELFINGEN • HOCHDORF
MORGENTAL • OMERSBACH • SCHERNBACH
SCHORRENTAL • URNAGOLD

Wildbader Str. 1 - 72297 Seewald
Tel: 07447 9460 11 www.seewald.eu
Touristik@Seewald.eu

„Taubentalweg und Nagoldursprung“



Eine wildromantische
2,7 km lange Wanderung

Schwarzwaldverein



Seewald-Urnagold: Die beschauliche Idylle um den Nagoldursprung und die wildromantischen Stationen entlang des **Taubentalwegs** lassen deren Besuch zu einem einzigartigen Naturerlebnis werden. Die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Seewald haben in gemeinschaftlicher Arbeit den Taubentalweg wieder freigelegt und ihn dazu noch, dem Verlauf der uralten Straße weiter hinab ins Schorrental folgend, an das überregionale Wegenetz des Schwarzwaldvereins angeschlossen.



Eine Wanderung längs der Nagold von der Quelle zur Mündung ist nun möglich. Der Weg ist natur belassen und führt über herrlich weichen Waldboden. Die Nagold wird zweimal an Furten über große Steine überquert.

Viele Jahrhunderte prägten Wasserwiesen die Landschaft im Schwarzwald. Das Wasser wurde durch Gräben umgeleitet, um trockene Wiesen fruchtbarer zu machen. Diese Technik hat ihren Ursprung schon in keltischer Zeit. Heutzutage sind die bekanntesten, noch aktiven Beispiele die Waalwege in Südtirol. Aber auch in Besenfeld gibt es eindrucksvolle Relikte aus alter Zeit. Wasserwiesen gab es am Kuhbach und an der Nagold im Taubental. Im letzten Jahrhundert wurden diese Flächen dann aufgeforstet. Die Mauern entlang der Gräben kann man aber heute noch sehen. Vor etwa vierzig Jahren, als die ersten Rundwege in Besenfeld angelegt wurden, konnte man entlang des Taubentalweges noch den alten Wassergräben folgen. Nach und nach geriet der Weg aber in Vergessenheit und wuchs mehr und mehr zu.



„Vorsicht Wildnis“ Das sollten Sie beachten:

Für das Begehen des Pfads ist körperliche Fitness und festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.

Der Pfad darf nicht verlassen werden, die Begehung ist bei Wind und Schnee verboten.

Weisen Sie Ihre Kinder auf die möglichen Gefahren hin und behalten Sie sie in Ihrer Nähe.

